

## Presseerklärung zur Mietanfrage an die Pfarrgemeinde Oberwolfach

### Die Caritas Kinzigtal nimmt Stellung

Seit einigen Wochen schlagen die Wellen rund um eine vom Caritasverband Kinzigtal an die Pfarrgemeinde Oberwolfach gestellte Mietanfrage hoch. Der Caritasverband im Kinzigtal engagiert sich an Wolf und Kinzig in nahezu allen Bereichen des menschlichen Daseins. Insbesondere in der ambulanten und stationären Pflege sind wir stark aufgestellt. So leisten unsere Mitarbeitenden im Pflegeheim St. Luitgard jährlich über 50.000 Stunden und der ambulante Dienst fährt weit über 150.000 Kilometer in und um Oberwolfach/ Wolfach. Aber auch der Caritassozialdienst leistet völlig unentgeltlich wie auch ohne Ansehen der Person einen wertvollen Dienst, genauso wie die Schuldner- und Insolvenzberatung, die Erziehungsberatung oder die so genannten Frühe Hilfen.

#### **Das sind die Fakten:**

Der Neu- und Umbau des Pflegeheims St. Luitgard ist seit Herbst 2020 in vollem Gange. Aktuelle und bevorstehende Gesetzesänderungen im Bereich der stationären und teilstationären Pflege führten zu einer erneuten Überprüfung der Bauplanungen zum künftigen Betrieb des Pflegeheims. Diese veränderte Ausgangslage hat zur Konsequenz, dass die neue geplante Tagespflege und die Sozialstation Kinzig-Gutachtal nicht ihren Platz innerhalb des Neubaus von St. Luitgard finden werden können.

Bei der Suche nach möglichen geeigneten Räumlichkeiten wurden wir auf das „Haus der Pfarrgemeinde“ und das Pfarrhaus in Oberwolfach aufmerksam gemacht. Die „Seelsorgeeinheit an Wolf und Kinzig“ ist angesichts der Zahlen von Kirchenbesuchern und Nutzern von kirchlichen Räumen sowie des diözesanen Prozesses „Kirchenentwicklung 2030“ angehalten, wegen der Unterhaltskosten von Gebäuden die tatsächliche Nutzung zu überprüfen. *(Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die Stellungnahme von Pfarrer Hannes Rümmele im „Bürgerinfo Oberwolfach“ vom 21. Oktober 2021 hin!)*

Für uns als Caritas, die sich als elementarer Teil der katholischen Kirche versteht, war es somit sehr naheliegend, dass wir zunächst eine innerkirchliche Lösung unserer Raumsuche anstreben. Wie Pfarrer Rümmele, sehen wir sowohl für die Seelsorgeeinheit mit ihren Pfarrgemeinden, als auch für uns als Caritas der Kirche eine positive „Win-Win-Situation“. Auch aus fachlichen Gründen ist die räumliche Nähe von Pfarrgemeindehaus und Pflegeheim St. Luitgard zu begrüßen. Wir haben als Verbandsleitung den Weg zu den Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit gesucht und unsere Raum- bzw. Mietsuche vorgetragen. Diese Gespräche laufen noch und sind noch nicht abschließend entschieden.

Insofern macht es uns als Caritas sehr betroffen, dass unsere Anfrage derart emotionale Reaktionen in der Öffentlichkeit hervorruft. Besonders betroffen sind wir allerdings über die Tatsache, dass unsere Mitarbeitenden der Caritaseinrichtungen rund um Oberwolfach und Wolfach dienstlich wie auch privat persönlich angegangen und teilweise sogar verbal beleidigt werden. Wir wollen uns deshalb mit dieser Stellungnahme auch ganz bewusst schützend vor unsere Mitarbeitenden im Wolfstal stellen, die mit ihrer Fachkompetenz und ihrem ganzen Engagement täglich die Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen sicherstellen.

Uns ist bewusst, dass die Entscheidung in der Pfarrgemeinde und deren Genehmigungsgremien getroffen wird. Wenn die Entscheidung gegen die Vermietung an die Caritas fällt, werden wir das selbstverständlich vollumfänglich akzeptieren. Wir werden dann nach alternativen Lösungen suchen, die aber evtl. nicht den Vorteil der räumlichen Nähe zum Pflegeheim St. Luitgard haben könnten.

Gerne sind wir jederzeit zu Gesprächen bereit!

Ralph Schmiegl  
Geschäftsführender Vorstand